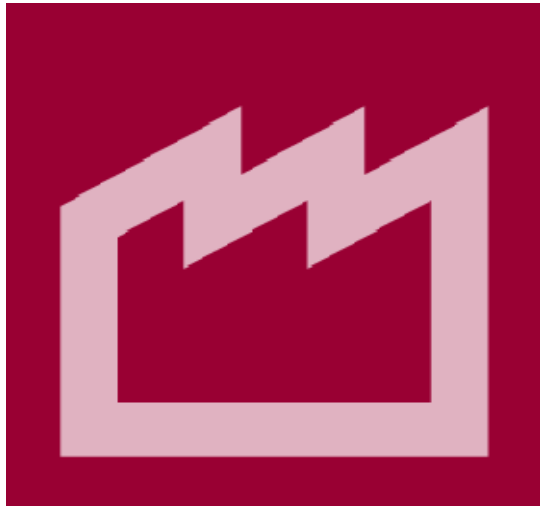


# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**April 2012**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 09. Juli 2012  
Artikelnummer: 2020410121044

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;  
E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	3
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen .....	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (April 2012) .....	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (April 2012) .....	6
4 Insolvenzen nach Ländern (April 2012) .....	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis April 2012) .....	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis April 2012) .....	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis April 2012) .....	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis April 2012) .....	14
<b>Anhang</b>	
Qualitätsbericht.....	16

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand  
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den  
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

## Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwalten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
	Anzahl							%	
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	-0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	-6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	-3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 <sup>5)</sup>	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	-3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5
2011	122 432	9 848	1 701	133 981	X	133 981	26 197	-4,9	-5,5
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>6)</sup>									
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	-14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	-3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	-2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	-19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	-0,7	-22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	-11,3	-1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	-0,8	-11,2
2011	23 270	1 950	217	25 437	X	25 437	3 902	-7,5	-8,7
Berlin									
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	-0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	-0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	-0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	-12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	-9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	-19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	-4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6
2011	6 972	629	55	7 656	X	7 656	1 385	-3,2	-11,7
Deutschland									
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	-4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	-0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	-6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	-7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	-14,6
2008 <sup>5)</sup>	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	-5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	-2,1
2011	145 702	11 798	1 918	159 418	X	159 418	30 099	-5,4	-5,9

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig. – 6) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten  
April 2012

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt .....	11 127	952	156	12 235	12 866	- 4,9	47 198	11 484 489
<b>nach Art der Verfahren</b>								
Eröffnete Verfahren .....	11 127	X	X	11 127	11 747	- 5,3	46 638	11 326 610
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	952	X	952	963	- 1,1	560	148 538
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	156	156	156	0,0	X	9 342
<b>nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen</b>								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	297	166	12	475	483	- 1,7	71	1 471
5 000 - 50 000 .....	6 407	434	109	6 950	7 235	- 3,9	745	160 879
50 000 - 250 000 .....	3 202	245	27	3 474	3 800	- 8,6	2 166	381 119
250 000 - 500 000 .....	608	68	4	680	640	6,3	2 221	236 670
500 000 - 1 Mill. ....	282	23	3	308	315	- 2,2	1 995	208 265
1 Mill. - 5 Mill. ....	255	14	1	270	292	- 7,5	3 793	536 666
5 Mill. - 25 Mill. ....	47	1	-	48	68	- 29,4	2 736	488 277
25 Mill. und mehr .....	29	1	-	30	10	200,0	33 471	9 471 142
Unbekannt .....	-	-	-	-	23	X	-	X
<b>Unternehmen</b>								
Zusammen .....	1 945	628	X	2 573	2 587	- 0,5	47 198	10 645 376
<b>nach Rechtsformen</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	1 034	157	X	1 191	1 228	- 3,0	26 503	809 285
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	138	51	X	189	177	6,8	7 513	1 029 855
dar.GmbH Co.KG .....	99	36	X	135	122	10,7	7 081	1 001 427
GbR .....	20	9	X	29	33	- 12,1	47	4 080
Gesellschaften m.b.H. ....	713	374	X	1 087	1 092	- 0,5	12 562	7 394 559
Aktiengesellschaften, KGaA .....	22	3	X	25	16	56,3	190	1 376 071
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	18	18	X	36	39	- 7,7	54	3 147
Genossenschaften .....	2	-	X	2	1	100,0	.	.
Sonstige Rechtsformen .....	18	25	X	43	34	26,5	360	32 067
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>								
Unter 8 Jahre alt .....	960	400	X	1 360	1 262	7,8	8 003	7 318 425
dar. bis 3 Jahre alt .....	412	233	X	645	501	28,7	2 512	275 910
8 Jahre und älter .....	844	187	X	1 031	1 067	- 3,4	39 080	3 273 559
Unbekannt .....	141	41	X	182	258	- 29,5	115	53 392
<b>nach der Zahl der Beschäftigten</b>								
Kein Beschäftigter .....	709	334	X	1 043	1 067	- 2,2	X	3 873 333
1 Beschäftigte(r) .....	238	95	X	333	299	11,4	333	107 249
2 bis 5 Beschäftigte .....	331	68	X	399	414	- 3,6	1 224	518 610
6 bis 10 Beschäftigte .....	141	12	X	153	160	- 4,4	1 179	159 871
11 bis 100 Beschäftigte .....	229	11	X	240	233	3,0	6 857	1 730 502
Mehr als 100 Beschäftigte .....	28	-	X	28	18	55,6	37 605	989 966
Unbekannt .....	269	108	X	377	396	- 4,8	X	3 265 846
<b>Übrige Schuldner</b>								
Zusammen .....	9 182	324	156	9 662	10 279	- 6,0	X	839 113
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	89	9	X	98	130	- 24,6	X	39 926
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 079	141	X	1 220	1 399	- 12,8	X	245 585
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	389	4	10	403	435	- 7,4	X	66 687
Verbraucher .....	7 505	28	146	7 679	8 063	- 4,8	X	423 313
Nachlässe .....	120	142	X	262	252	4,0	X	63 601

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
April 2012

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	8	3	11	13	-15,4	4	2 713
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	1	-	1	-	X	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE .....	192	25	217	219	-0,9	5 082	508 254
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln .....	32	2	34	39	-12,8	1 573	84 811
11	Getränkeherstellung .....	1	1	2	3	-33,3	.	.
13	H.v. Textilien .....	6	-	6	6	0,0	58	5 338
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung) .....	4	-	4	6	-33,3	20	2 955
15	H.v. Leder, Lederwaren u. Schuhen .....	-	-	-	1	X	-	-
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel) .....	6	-	6	4	50,0	119	5 878
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus .....	1	-	1	1	0,0	.	.
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträger .....	20	2	22	34	-35,3	170	12 362
19	Kokerei u. Mineralölverarbeitung .....	1	-	1	-	X	.	.
20	H.v. chem. Erzeugn. ....	-	-	-	1	X	-	-
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren .....	15	-	15	9	66,7	347	230 387
23	H.v. Glas-, w. Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden .....	11	1	12	6	100,0	65	3 526
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	6	-	6	2	200,0	303	31 053
25	H.v. Metallerzeugnissen .....	37	7	44	50	-12,0	460	31 682
26	H.v. DV-Gerät., elektron. u. opt. Erzeugn. ....	1	4	5	5	0,0	7	1 078
27	H.v. elektr. Ausrüstg. ....	2	1	3	6	-50,0	24	408
28	Maschinenbau .....	13	4	17	12	41,7	460	31 108
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	7	-	7	6	16,7	240	18 203
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	1	-	1	6	-83,3	.	.
31	H.v. Möbeln .....	7	-	7	5	40,0	719	33 626
32	H.v. sonst. Waren .....	12	2	14	13	7,7	29	6 432
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen .....	9	1	10	4	150,0	8	2 709
D	ENERGIEVERSORG. ....	4	11	15	4	275,0	15	73 653
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT. V. UMWELTVERSCHM. ....	5	2	7	12	-41,7	19	3 984
37	Abwasserentsorgung .....	2	1	3	3	0,0	3	399
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung .....	3	1	4	9	-55,6	16	3 585
F	BAU- u. GEWERBE .....	312	98	410	457	-10,3	1 878	161 145
41	Hochbau .....	60	19	79	79	0,0	528	69 250
411	Erschließg. v. Grundst., Bauträger .....	10	6	16	19	-15,8	12	5 125
412	Bau von Gebäuden .....	50	13	63	60	5,0	516	64 125
42	Tiefbau .....	15	1	16	18	-11,1	187	7 640
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken .....	6	-	6	12	-50,0	105	4 166
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau .....	4	1	5	6	-16,7	21	787
429	Sonstiger Tiefbau .....	5	-	5	-	X	61	2 687
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau .....	237	78	315	360	-12,5	1 163	84 255
431	Abbrucharbeiten u. Vorb. Baustellenarbeiten .....	13	6	19	19	0,0	56	3 224
432	Bauinstallation .....	73	25	98	112	-12,5	304	30 973
433	Sonstiger Ausbau .....	97	22	119	126	-5,6	405	34 502
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten .....	54	25	79	103	-23,3	398	15 555
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ .....	334	118	452	505	-10,5	33 410	1 002 221
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz .....	59	26	85	84	1,2	345	40 563
451	Handel mit Kraftwagen .....	22	10	32	45	-28,9	245	31 647
452	Instandh. u. Rep. v. Kraftw. ....	28	9	37	29	27,6	88	5 644
46	Großhandel (oh. Kfz) .....	112	46	158	169	-6,5	680	139 552
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz) .....	163	46	209	252	-17,1	32 385	822 105
H	VERKEHR UND LAGEREI .....	158	36	194	179	8,4	1 638	125 685
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen .....	79	17	96	89	7,9	643	29 561
50	Schifffahrt .....	10	-	10	3	233,3	32	27 199
51	Luftfahrt .....	1	-	1	1	0,0	.	.
52	Lagerei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr .....	42	7	49	56	-12,5	572	65 209
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste .....	26	12	38	30	26,7	157	3 226

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
April 2012

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
I	Gastgewerbe .....	232	48	280	238	17,6	742	48 867
55	Beherbergung .....	22	3	25	25	0,0	161	10 629
56	Gastronomie .....	210	45	255	213	19,7	581	38 238
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION .....	45	24	69	71	- 2,8	205	431 871
58	Verlagswesen .....	4	3	7	12	- 41,7	11	3 143
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag .....	4	3	7	9	- 22,2	6	6 871
61	Telekommunikation .....	1	1	2	3	- 33,3	.	.
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie .....	26	15	41	36	13,9	131	410 691
63	Informat. dienstleistg. ....	10	2	12	11	9,1	45	10 915
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG. ....	67	28	95	63	50,8	48	6 145 423
64	Finanzdienstleistg. ....	25	13	38	11	245,5	20	6 128 041
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk. ....	42	15	57	52	9,6	28	17 382
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	44	38	82	93	- 11,8	194	93 774
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	44	38	82	93	- 11,8	194	93 774
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen .....	4	9	13	22	- 40,9	4	13 184
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen .....	15	6	21	21	0,0	18	46 735
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen .....	25	23	48	50	- 4,0	172	33 855
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg. ....	178	91	269	269	0,0	493	1 873 301
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung .....	12	2	14	13	7,7	20	3 181
691	Rechtsberatung .....	2	-	2	7	- 71,4	.	.
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä. ....	10	2	12	6	100,0	19	2 517
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung .....	85	51	136	140	- 2,9	260	1 699 933
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben .....	64	38	102	96	6,3	206	1 693 865
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung .....	21	13	34	44	- 22,7	54	6 068
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung .....	34	20	54	54	0,0	134	23 895
72	Forschung u. Entwicklung .....	4	1	5	2	150,0	40	5 864
73	Werbung u. Marktforschung .....	25	6	31	33	- 6,1	23	2 314
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk. ....	17	11	28	26	7,7	12	138 008
75	Veterinärwesen .....	1	-	1	1	0,0	.	.
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. ....	167	45	212	213	- 0,5	1 444	40 964
77	Verm. v. bewegl. Sachen .....	7	4	11	15	- 26,7	14	3 277
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften .....	15	7	22	12	83,3	499	6 319
79	Reisebüros, veranstalter u. sonst. Reservierungen .....	7	1	8	11	- 27,3	15	1 632
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien .....	13	1	14	15	- 6,7	57	2 174
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung .....	87	18	105	109	- 3,7	515	13 836
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang .....	38	14	52	51	2,0	344	13 725
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT .....	25	5	30	22	36,4	364	8 323
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN .....	62	16	78	67	16,4	1 406	99 919
86	Gesundheitswesen .....	46	7	53	45	17,8	610	88 505
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime) .....	7	4	11	5	120,0	539	9 289
88	Sozialwesen (oh. Heime) .....	9	5	14	17	- 17,6	257	2 125
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG .....	40	13	53	55	- 3,6	71	8 647
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk. ....	15	-	15	11	36,4	3	2 121
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen .....	7	4	11	12	- 8,3	10	1 231
93	Dienstleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung .....	18	9	27	32	- 15,6	58	5 295
S	Sonst. Dienstleistg. ....	71	27	98	107	- 8,4	177	16 160
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen .....	4	8	12	10	20,0	76	3 403
95	Rep. v. DV-Gerät. u. Geb. güt. ....	4	1	5	8	- 37,5	-	256
96	Sonst. üb. persönl. Dienstleistg. ....	63	18	81	89	- 9,0	101	12 501
9 601	Wäscherei u. chemische Reinigung .....	5	3	8	7	14,3	28	637
9 602	Frisör- u. Kosmetiksalons .....	36	8	44	57	- 22,8	59	6 629
9 603	Bestattungswesen .....	2	-	2	3	- 33,3	.	.
9 604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä. ....	4	1	5	3	66,7	-	528
A-S	Insgesamt .....	1 945	628	2 573	2 587	- 0,5	47 198	10 645 376

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
April 2012

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Insgesamt</b>								
Deutschland .....	11 127	952	156	12 235	12 866	- 4,9	47 198	11 484 489
Baden-Württemberg .....	941	105	35	1 081	1 355	- 20,2	32 921	984 977
Bayern .....	1 183	103	19	1 305	1 386	- 5,8	3 444	543 951
Berlin .....	522	50	4	576	561	2,7	608	102 193
Brandenburg .....	373	31	3	407	464	- 12,3	81	36 531
Bremen .....	147	7	2	156	141	10,6	192	53 461
Hamburg .....	340	23	-	363	394	- 7,9	142	481 585
Hessen .....	689	54	11	754	1 010	- 25,3	812	213 787
Mecklenburg-Vorpommern .....	253	18	9	280	243	15,2	127	27 403
Niedersachsen .....	1 369	92	11	1 472	1 654	- 11,0	1 549	607 952
Nordrhein-Westfalen .....	2 975	230	38	3 243	3 056	6,1	4 231	8 093 562
Rheinland-Pfalz .....	500	43	6	549	579	- 5,2	618	68 390
Saarland 1).....	178	22	4	204	166	22,9	418	23 637
Sachsen .....	531	82	4	617	618	- 0,2	358	69 803
Sachsen-Anhalt .....	335	30	3	368	373	- 1,3	289	43 019
Schleswig-Holstein .....	520	46	6	572	584	- 2,1	924	78 291
Thüringen .....	271	16	1	288	282	2,1	484	55 948
<b>Unternehmen</b>								
Deutschland .....	1 945	628	X	2 573	2 587	- 0,5	47 198	10 645 376
Baden-Württemberg .....	137	63	X	200	237	- 15,6	32 921	858 262
Bayern .....	221	79	X	300	281	6,8	3 444	423 095
Berlin .....	66	30	X	96	108	- 11,1	608	48 810
Brandenburg .....	24	18	X	42	55	- 23,6	81	10 910
Bremen .....	10	4	X	14	26	- 46,2	192	47 659
Hamburg .....	60	15	X	75	69	8,7	142	460 389
Hessen .....	86	37	X	123	138	- 10,9	812	153 584
Mecklenburg-Vorpommern .....	28	14	X	42	46	- 8,7	127	12 738
Niedersachsen .....	139	53	X	192	236	- 18,6	1 549	523 837
Nordrhein-Westfalen .....	798	184	X	982	910	7,9	4 231	7 930 639
Rheinland-Pfalz .....	76	28	X	104	117	- 11,1	618	31 114
Saarland .....	23	16	X	39	32	21,9	418	11 492
Sachsen .....	92	30	X	122	135	- 9,6	358	28 806
Sachsen-Anhalt .....	51	17	X	68	69	- 1,4	289	19 947
Schleswig-Holstein .....	94	33	X	127	81	56,8	924	45 661
Thüringen .....	40	7	X	47	47	0,0	484	38 434
<b>Verbraucher</b>								
Deutschland .....	7 505	28	146	7 679	8 063	- 4,8	X	423 313
Baden-Württemberg .....	590	1	32	623	803	- 22,4	X	37 187
Bayern .....	705	4	18	727	809	- 10,1	X	39 262
Berlin .....	353	-	4	357	325	9,8	X	15 315
Brandenburg .....	276	1	2	279	316	- 11,7	X	14 999
Bremen .....	115	-	2	117	91	28,6	X	3 472
Hamburg .....	213	-	-	213	265	- 19,6	X	10 062
Hessen .....	451	1	11	463	651	- 28,9	X	28 609
Mecklenburg-Vorpommern .....	178	-	8	186	144	29,2	X	6 101
Niedersachsen .....	1 022	3	11	1 036	1 130	- 8,3	X	50 975
Nordrhein-Westfalen .....	2 040	13	35	2 088	1 977	5,6	X	136 122
Rheinland-Pfalz .....	359	1	6	366	329	11,2	X	23 462
Saarland .....	130	-	4	134	114	17,5	X	8 206
Sachsen .....	331	1	3	335	316	6,0	X	13 793
Sachsen-Anhalt .....	238	2	3	243	249	- 2,4	X	12 827
Schleswig-Holstein .....	337	1	6	344	383	- 10,2	X	15 553
Thüringen .....	167	-	1	168	161	4,3	X	7 367



4 Insolvenzen nach Ländern  
April 2012

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Ehemals selbständig Tätige</b>								
Deutschland .....	1 468	145	10	1 623	1 834	- 11,5	X	312 272
Baden-Württemberg .....	190	12	3	205	248	- 17,3	X	41 537
Bayern .....	236	14	1	251	263	- 4,6	X	66 870
Berlin .....	96	20	-	116	120	- 3,3	X	35 831
Brandenburg .....	58	6	1	65	84	- 22,6	X	7 696
Bremen .....	19	3	-	22	9	144,4	X	1 579
Hamburg .....	58	7	-	65	51	27,5	X	9 570
Hessen .....	137	12	-	149	177	- 15,8	X	27 361
Mecklenburg-Vorpommern .....	28	1	1	30	38	- 21,1	X	4 317
Niedersachsen .....	193	25	-	218	252	- 13,5	X	29 270
Nordrhein-Westfalen .....	108	4	3	115	106	8,5	X	20 557
Rheinland-Pfalz .....	55	5	-	60	116	- 48,3	X	9 943
Saarland .....	17	4	-	21	17	23,5	X	2 583
Sachsen .....	90	7	1	98	130	- 24,6	X	19 827
Sachsen-Anhalt .....	44	9	-	53	48	10,4	X	9 678
Schleswig-Holstein .....	83	12	-	95	107	- 11,2	X	16 847
Thüringen .....	56	4	-	60	68	- 11,8	X	8 805
<b>Andere Schuldner</b>								
Deutschland .....	209	151	X	360	382	- 5,8	X	103 528
Baden-Württemberg .....	24	29	X	53	67	- 20,9	X	47 990
Bayern .....	21	6	X	27	33	- 18,2	X	14 723
Berlin .....	7	-	X	7	8	- 12,5	X	2 237
Brandenburg .....	15	6	X	21	9	133,3	X	2 926
Bremen .....	3	-	X	3	15	- 80,0	X	752
Hamburg .....	9	1	X	10	9	11,1	X	1 563
Hessen .....	15	4	X	19	44	- 56,8	X	4 233
Mecklenburg-Vorpommern .....	19	3	X	22	15	46,7	X	4 246
Niedersachsen .....	15	11	X	26	36	- 27,8	X	3 870
Nordrhein-Westfalen .....	29	29	X	58	63	- 7,9	X	6 245
Rheinland-Pfalz .....	10	9	X	19	17	11,8	X	3 871
Saarland .....	8	2	X	10	3	233,3	X	1 356
Sachsen .....	18	44	X	62	37	67,6	X	7 377
Sachsen-Anhalt .....	2	2	X	4	7	- 42,9	X	566
Schleswig-Holstein .....	6	-	X	6	13	- 53,8	X	230
Thüringen .....	8	5	X	13	6	116,7	X	1 342

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten  
Jan. - Apr. 2012

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt .....	47 105	3 795	674	51 574	53 101	- 2,9	81 293	21 487 361
<b>nach Art der Verfahren</b>								
Eröffnete Verfahren .....	47 105	X	X	47 105	48 548	- 3,0	79 143	20 084 766
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	3 795	X	3 795	3 905	- 2,8	2 150	1 352 547
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	674	674	648	4,0	X	50 049
<b>nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen</b>								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	1 343	611	75	2 029	2 119	- 4,2	182	6 539
5 000 - 50 000 .....	27 377	1 677	450	29 504	30 450	- 3,1	2 395	678 828
50 000 - 250 000 .....	13 695	1 071	118	14 884	15 378	- 3,2	8 779	1 635 124
250 000 - 500 000 .....	2 414	222	15	2 651	2 628	0,9	6 534	913 455
500 000 - 1 Mill. ....	1 159	101	10	1 270	1 262	0,6	6 370	871 850
1 Mill.- 5 Mill. ....	887	88	5	980	998	- 1,8	11 890	1 956 752
5 Mill.- 25 Mill. ....	170	16	1	187	204	- 8,3	6 334	1 774 246
25 Mill. und mehr .....	57	5	-	62	33	87,9	38 809	13 650 567
Unbekannt .....	3	4	-	7	29	- 75,9	-	X
<b>Unternehmen</b>								
Zusammen .....	7 565	2 491	X	10 056	10 116	- 0,6	81 293	17 766 652
<b>nach Rechtsformen</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe .....	4 119	653	X	4 772	5 053	- 5,6	32 127	1 550 683
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	523	203	X	726	653	11,2	11 734	1 969 780
dar. GmbH Co.KG .....	394	132	X	526	431	22,0	10 858	1 868 244
GbR .....	74	45	X	119	136	- 12,5	215	38 466
Gesellschaften m.b.H. ....	2 693	1 447	X	4 140	4 028	2,8	32 093	11 074 030
Aktiengesellschaften, KGaA .....	75	19	X	94	67	40,3	3 873	2 857 189
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	58	76	X	134	175	- 23,4	292	14 543
Genossenschaften .....	6	-	X	6	3	100,0	21	18 352
Sonstige Rechtsformen .....	91	93	X	184	137	34,3	1 153	282 075
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>								
Unter 8 Jahre alt .....	3 563	1 492	X	5 055	4 928	2,6	23 247	10 535 690
dar. bis 3 Jahre alt .....	1 375	745	X	2 120	1 999	6,1	7 542	713 153
8 Jahre und älter .....	3 327	819	X	4 146	4 079	1,6	57 556	6 991 019
Unbekannt .....	675	180	X	855	1 109	- 22,9	490	239 943
<b>nach der Zahl der Beschäftigten</b>								
Kein Beschäftigter .....	2 881	1 255	X	4 136	4 327	- 4,4	X	4 999 036
1 Beschäftigte(r) .....	984	412	X	1 396	1 319	5,8	1 396	428 955
2 bis 5 Beschäftigte .....	1 306	284	X	1 590	1 493	6,5	4 876	1 124 951
6 bis 10 Beschäftigte .....	512	40	X	552	572	- 3,5	4 242	365 755
11 bis 100 Beschäftigte .....	790	31	X	821	747	9,9	23 106	3 313 931
Mehr als 100 Beschäftigte .....	66	-	X	66	48	37,5	47 673	3 113 402
Unbekannt .....	1 026	469	X	1 495	1 610	- 7,1	X	4 420 623
<b>Übrige Schuldner</b>								
Zusammen .....	39 540	1 304	674	41 518	42 985	- 3,4	X	3 720 709
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ....	404	74	X	478	556	- 14,0	X	187 303
Ehemals selbstständig Tätige 1) .....	4 620	574	X	5 194	5 479	- 5,2	X	1 211 569
Ehemals selbstständig Tätige 2) .....	1 684	18	52	1 754	1 728	1,5	X	242 797
Verbraucher .....	32 355	128	622	33 105	34 225	- 3,3	X	1 892 342
Nachlässe .....	477	510	X	987	997	- 1,0	X	186 697

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Jan. - Apr. 2012

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab(-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI .....	45	7	52	55	- 5,5	43	17 620
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden .....	2	-	2	1	100,0	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE .....	671	113	784	800	- 2,0	17 133	3 261 135
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln .....	100	14	114	123	- 7,3	3 441	150 968
11	Getränkherstellung .....	4	2	6	7	- 14,3	56	11 338
13	H.v.Textilien .....	15	2	17	16	6,3	228	17 656
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung) .....	12	1	13	17	- 23,5	164	6 970
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen .....	3	-	3	5	- 40,0	177	6 218
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel) .....	25	3	28	20	40,0	226	22 048
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus .....	5	-	5	7	- 28,6	165	15 405
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger .....	62	8	70	78	- 10,3	822	42 340
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung .....	2	-	2	-	X	.	.
20	H.v.chem.Erzeugn. ....	4	2	6	13	- 53,8	146	7 613
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn. ....	3	1	4	3	33,3	3	1 236
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren .....	37	2	39	33	18,2	780	268 150
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden .....	32	8	40	27	48,1	423	37 413
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	15	-	15	11	36,4	948	242 234
25	H.v.Metallerzeugnissen .....	147	28	175	191	- 8,4	1 944	147 960
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn. ....	21	5	26	34	- 23,5	752	766 977
27	H.v.elekttr.Ausrüstg. ....	14	3	17	20	- 15,0	383	75 341
28	Maschinenbau .....	56	15	71	60	18,3	3 680	1 135 476
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen .....	15	3	18	15	20,0	345	25 756
30	Sonstiger Fahrzeugbau .....	2	1	3	14	- 78,6	815	188 196
31	H.v.Möbeln .....	29	1	30	21	42,9	979	57 539
32	H.v.sonst.Waren .....	37	8	45	41	9,8	157	18 255
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen .....	31	6	37	44	- 15,9	160	15 569
D	ENERGIEVERSORG. ....	16	19	35	24	45,8	30	82 002
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM. ....	27	5	32	40	- 20,0	494	25 057
37	Abwasserentsorgung .....	5	1	6	7	- 14,3	10	2 918
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung .....	19	3	22	32	- 31,3	228	16 196
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg. ....	3	1	4	1	300,0	256	5 943
F	BAUGEWERBE .....	1 224	351	1 575	1 669	- 5,6	6 135	801 424
41	Hochbau .....	217	73	290	276	5,1	1 353	371 070
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger .....	38	22	60	61	- 1,6	102	70 308
412	Bau von Gebäuden .....	179	51	230	215	7,0	1 251	300 762
42	Tiefbau .....	50	9	59	66	- 10,6	826	156 872
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken .....	18	4	22	35	- 37,1	144	8 963
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau .....	17	4	21	22	- 4,5	557	142 296
429	Sonstiger Tiefbau .....	15	1	16	9	77,8	125	5 613
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau .....	957	269	1 226	1 327	- 7,6	3 956	273 482
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten .....	47	16	63	72	- 12,5	327	12 532
432	Bauinstallation .....	311	87	398	404	- 1,5	1 122	101 439
433	Sonstiger Ausbau .....	344	92	436	510	- 14,5	1 227	92 439
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten .....	255	74	329	341	- 3,5	1 280	67 072
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ .....	1 362	489	1 851	1 928	- 4,0	37 339	1 534 869
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz .....	231	79	310	327	- 5,2	897	104 798
451	Handel mit Kraftwagen .....	106	35	141	170	- 17,1	594	74 978
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw. ....	87	29	116	111	4,5	231	19 406
46	Großhandel (oh.Kfz) .....	435	199	634	599	5,8	2 237	408 195
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz) .....	696	211	907	1 002	- 9,5	34 205	1 021 875
H	VERKEHR UND LAGEREI .....	609	141	750	737	1,8	4 294	382 228
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen .....	334	68	402	365	10,1	1 744	99 520
50	Schifffahrt .....	21	5	26	11	136,4	42	77 218
51	Luftfahrt .....	2	-	2	3	- 33,3	.	.
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr .....	153	30	183	198	- 7,6	1 320	187 789
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste .....	99	38	137	160	- 14,4	954	16 936

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Jan. - Apr. 2012

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
I	Gastgewerbe .....	840	206	1 046	1 087	- 3,8	2 660	176 752
55	Beherbergung .....	60	13	73	91	- 19,8	447	28 452
56	Gastronomie .....	780	193	973	996	- 2,3	2 213	148 300
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION .....	216	94	310	293	5,8	775	500 765
58	Verlagswesen .....	23	7	30	38	- 21,1	81	11 153
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag .....	17	13	30	38	- 21,1	79	12 665
60	Rundfunkveranstalter .....	1	1	2	-	X	.	.
61	Telekommunikation .....	14	6	20	18	11,1	25	2 523
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie .....	117	55	172	160	7,5	478	450 321
63	Informat. dienstleistg. .....	44	12	56	39	43,6	86	21 558
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG. ....	205	110	315	277	13,7	332	6 365 977
64	Finanzdienstleistg. ....	59	55	114	75	52,0	143	6 295 248
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk. ....	146	55	201	202	- 0,5	189	70 729
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	216	110	326	378	- 13,8	578	452 296
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	216	110	326	378	- 13,8	578	452 296
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen .....	55	33	88	86	2,3	81	71 092
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen .....	54	19	73	83	- 12,0	41	193 852
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen .....	107	58	165	209	- 21,1	456	187 352
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg. ....	712	408	1 120	1 024	9,4	2 049	3 619 120
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung .....	48	8	56	56	0,0	61	13 868
691	Rechtsberatung .....	11	3	14	30	- 53,3	9	3 751
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u.Ä. ....	37	5	42	26	61,5	52	10 118
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung .....	314	258	572	496	15,3	702	2 731 890
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben .....	208	193	401	322	24,5	461	2 667 456
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung .....	106	65	171	174	- 1,7	241	64 434
71	Architektur, Ing. büros, techn., physik. U. suchung .....	174	75	249	225	10,7	806	573 953
72	Forschung u. Entwicklung .....	16	3	19	8	137,5	72	15 743
73	Werbung u. Marktforschung .....	96	33	129	130	- 0,8	315	20 314
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk. ....	59	31	90	103	- 12,6	80	261 932
75	Veterinärwesen .....	5	-	5	6	- 16,7	13	1 420
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. ....	643	214	857	858	- 0,1	4 447	220 969
77	Verm. v. bewegl. Sachen .....	43	12	55	59	- 6,8	164	43 511
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften .....	55	21	76	52	46,2	1 392	24 929
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen .....	28	12	40	52	- 23,1	57	11 364
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien .....	45	18	63	57	10,5	243	9 401
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung .....	310	87	397	398	- 0,3	1 580	67 979
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang. ....	162	64	226	240	- 5,8	1 011	63 787
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT .....	96	25	121	89	36,0	561	20 830
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN .....	212	40	252	236	6,8	3 119	186 984
86	Gesundheitswesen .....	132	19	151	155	- 2,6	1 042	143 002
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime) .....	22	4	26	20	30,0	1 104	25 118
88	Sozialwesen (oh. Heime) .....	58	17	75	61	23,0	973	18 865
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG .....	149	59	208	222	- 6,3	639	47 056
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk. ....	43	10	53	48	10,4	46	8 486
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten .....	-	-	-	2	X	-	-
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen .....	41	20	61	61	0,0	346	19 041
93	Diensleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung .....	65	29	94	111	- 15,3	247	19 529
S	Sonst. Dienstleistg. ....	320	100	420	398	5,5	624	69 826
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen .....	19	22	41	33	24,2	133	13 010
95	Rep. v. DV-Gerät. u. Geb. gü. ....	25	3	28	34	- 17,6	28	3 668
96	Sonst. üb. persönl. Dienstleistg. ....	276	75	351	331	6,0	463	53 147
9601	Wäscherei u. chemische Reinigung .....	23	5	28	24	16,7	135	10 224
9602	Frisör- u. Kosmetiksalons .....	151	33	184	184	0,0	243	21 508
9603	Bestattungswesen .....	7	2	9	5	80,0	11	3 948
9604	Saunas, Solarien, Bäder u.Ä. ....	21	9	30	22	36,4	44	3 081
A-S	Insgesamt .....	7 565	2 491	10 056	10 116	- 0,6	81 293	17 766 652

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Jan. - Apr. 2012

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
<b>Insgesamt</b>								
Alle Monate.....	47 105	3 795	674	51 574	53 101	- 2,9	81 293	21 487 361
Januar.....	11 486	973	176	12 635	12 800	- 1,3	7 940	1 899 448
Februar.....	11 619	864	167	12 650	12 708	- 0,5	14 865	4 604 977
März.....	12 873	1 006	175	14 054	14 727	- 4,6	11 290	3 498 447
April.....	11 127	952	156	12 235	12 866	- 4,9	47 198	11 484 489
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>darunter Unternehmen</b>								
Alle Monate.....	7 565	2 491	X	10 056	10 116	- 0,6	81 293	17 766 652
Januar.....	1 676	645	X	2 321	2 304	0,7	7 940	1 045 319
Februar.....	1 801	552	X	2 353	2 463	- 4,5	14 865	3 590 233
März.....	2 143	666	X	2 809	2 762	1,7	11 290	2 485 724
April.....	1 945	628	X	2 573	2 587	- 0,5	47 198	10 645 376
Mai.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	X	-	-	-	-	-
August.....	-	-	X	-	-	-	-	-
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
<b>darunter Verbraucher</b>								
Alle Monate.....	32 355	128	622	33 105	34 225	- 3,3	-	1 892 342
Januar.....	8 035	40	161	8 236	8 453	- 2,6	-	477 734
Februar.....	7 988	31	153	8 172	8 137	0,4	-	435 540
März.....	8 827	29	162	9 018	9 572	- 5,8	-	555 755
April.....	7 505	28	146	7 679	8 063	- 4,8	-	423 313
Mai.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli.....	-	-	-	-	-	-	-	-
August.....	-	-	-	-	-	-	-	-
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern

Jan. - Apr. 2012

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Insgesamt</b>								
Deutschland .....	47 105	3 795	674	51 574	53 101	- 2,9	81 293	21 487 361
Baden-Württemberg .....	4 235	436	162	4 833	5 395	- 10,4	35 387	1 736 498
Bayern .....	5 041	494	68	5 603	5 773	- 2,9	9 519	2 612 642
Berlin .....	2 274	224	17	2 515	2 389	5,3	2 184	1 112 408
Brandenburg .....	1 682	91	16	1 789	1 905	- 6,1	992	250 265
Bremen .....	645	35	9	689	746	- 7,6	261	186 960
Hamburg .....	1 370	76	-	1 446	1 553	- 6,9	1 845	812 417
Hessen .....	3 097	249	61	3 407	3 729	- 8,6	3 279	874 474
Mecklenburg-Vorpommern .....	914	53	34	1 001	1 053	- 4,9	428	108 522
Niedersachsen .....	5 856	301	63	6 220	6 660	- 6,6	3 746	1 457 728
Nordrhein-Westfalen .....	12 381	1 007	133	13 521	12 990	4,1	15 423	10 702 465
Rheinland-Pfalz .....	2 001	160	40	2 201	2 483	- 11,4	1 589	314 053
Saarland .....	695	68	8	771	689	11,9	757	70 886
Sachsen .....	2 148	289	13	2 450	2 664	- 8,0	1 591	428 612
Sachsen-Anhalt .....	1 450	91	21	1 562	1 518	2,9	928	252 671
Schleswig-Holstein .....	2 159	144	23	2 326	2 232	4,2	2 241	359 772
Thüringen .....	1 157	77	6	1 240	1 322	- 6,2	1 123	206 988
<b>Unternehmen</b>								
Deutschland .....	7 565	2 491	X	10 056	10 116	- 0,6	81 293	17 766 652
Baden-Württemberg .....	516	236	X	752	810	- 7,2	35 387	1 215 992
Bayern .....	819	359	X	1 178	1 120	5,2	9 519	2 198 274
Berlin .....	277	150	X	427	429	- 0,5	2 184	927 615
Brandenburg .....	147	49	X	196	209	- 6,2	992	112 567
Bremen .....	50	25	X	75	67	11,9	261	154 248
Hamburg .....	197	55	X	252	273	- 7,7	1 845	725 532
Hessen .....	368	168	X	536	546	- 1,8	3 279	549 770
Mecklenburg-Vorpommern .....	78	27	X	105	147	- 28,6	428	43 580
Niedersachsen .....	531	165	X	696	851	- 18,2	3 746	904 524
Nordrhein-Westfalen .....	3 165	820	X	3 985	3 862	3,2	15 423	9 988 472
Rheinland-Pfalz .....	281	87	X	368	400	- 8,0	1 589	157 220
Saarland .....	84	51	X	135	137	- 1,5	757	30 306
Sachsen .....	366	106	X	472	508	- 7,1	1 591	261 627
Sachsen-Anhalt .....	189	59	X	248	255	- 2,7	928	157 711
Schleswig-Holstein .....	344	96	X	440	328	34,1	2 241	227 237
Thüringen .....	153	38	X	191	174	9,8	1 123	111 977
<b>Verbraucher</b>								
Deutschland .....	32 355	128	622	33 105	34 225	- 3,3	X	1 892 342
Baden-Württemberg .....	2 813	7	137	2 957	3 310	- 10,7	X	245 775
Bayern .....	3 207	13	63	3 283	3 470	- 5,4	X	179 266
Berlin .....	1 563	-	15	1 578	1 443	9,4	X	79 099
Brandenburg .....	1 254	7	15	1 276	1 333	- 4,3	X	56 548
Bremen .....	502	-	8	510	579	- 11,9	X	18 680
Hamburg .....	901	1	-	902	1 046	- 13,8	X	35 698
Hessen .....	2 015	4	56	2 075	2 365	- 12,3	X	126 731
Mecklenburg-Vorpommern .....	656	4	32	692	701	- 1,3	X	28 396
Niedersachsen .....	4 347	17	61	4 425	4 653	- 4,9	X	228 310
Nordrhein-Westfalen .....	8 570	52	128	8 750	8 489	3,1	X	522 988
Rheinland-Pfalz .....	1 391	7	38	1 436	1 567	- 8,4	X	93 384
Saarland .....	506	-	8	514	458	12,2	X	27 895
Sachsen .....	1 351	5	11	1 367	1 470	- 7,0	X	74 180
Sachsen-Anhalt .....	1 065	6	21	1 092	1 040	5,0	X	52 197
Schleswig-Holstein .....	1 447	3	23	1 473	1 468	0,3	X	71 454
Thüringen .....	767	2	6	775	833	- 7,0	X	51 741

**8 Insolvenzen nach Ländern**  
**Jan. - Apr. 2012**

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
<b>Ehemals selbständig Tätige</b>								
Deutschland .....	6 304	592	52	6 948	7 207	- 3,6	X	1 454 367
Baden-Württemberg .....	809	74	25	908	1 011	- 10,2	X	193 665
Bayern .....	921	81	5	1 007	1 031	- 2,3	X	194 197
Berlin .....	406	64	2	472	479	- 1,5	X	98 885
Brandenburg .....	244	17	1	262	316	- 17,1	X	68 136
Bremen .....	68	7	1	76	46	65,2	X	11 399
Hamburg .....	238	14	-	252	192	31,3	X	34 998
Hessen .....	633	50	5	688	679	1,3	X	163 760
Mecklenburg-Vorpommern .....	127	5	2	134	152	- 11,8	X	25 644
Niedersachsen .....	886	84	2	972	1 014	- 4,1	X	298 384
Nordrhein-Westfalen .....	488	31	5	524	407	28,7	X	95 898
Rheinland-Pfalz .....	293	29	2	324	429	- 24,5	X	54 969
Saarland .....	82	11	-	93	75	24,0	X	7 878
Sachsen .....	371	47	2	420	484	- 13,2	X	74 730
Sachsen-Anhalt .....	184	18	-	202	204	- 1,0	X	37 158
Schleswig-Holstein .....	334	38	-	372	390	- 4,6	X	55 930
Thüringen .....	220	22	-	242	298	- 18,8	X	38 736
<b>Andere Schuldner</b>								
Deutschland .....	881	584	X	1 465	1 553	- 5,7	X	374 000
Baden-Württemberg .....	97	119	X	216	264	- 18,2	X	81 067
Bayern .....	94	41	X	135	152	- 11,2	X	40 906
Berlin .....	28	10	X	38	38	0,0	X	6 809
Brandenburg .....	37	18	X	55	47	17,0	X	13 013
Bremen .....	25	3	X	28	54	- 48,1	X	2 632
Hamburg .....	34	6	X	40	42	- 4,8	X	16 188
Hessen .....	81	27	X	108	139	- 22,3	X	34 213
Mecklenburg-Vorpommern .....	53	17	X	70	53	32,1	X	10 902
Niedersachsen .....	92	35	X	127	142	- 10,6	X	26 511
Nordrhein-Westfalen .....	158	104	X	262	232	12,9	X	95 107
Rheinland-Pfalz .....	36	37	X	73	87	- 16,1	X	8 480
Saarland .....	23	6	X	29	19	52,6	X	4 807
Sachsen .....	60	131	X	191	202	- 5,4	X	18 075
Sachsen-Anhalt .....	12	8	X	20	19	5,3	X	5 604
Schleswig-Holstein .....	34	7	X	41	46	- 10,9	X	5 150
Thüringen .....	17	15	X	32	17	88,2	X	4 534

# Qualitätsbericht

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist. Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber



hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

### 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

## **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Keine

## **8 Weitere Informationsquellen**

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) unter dem Pfad "Publikationen"--> „Thematische Veröffentlichungen“--> Fachserie 2 : „Unternehmen und Arbeitsstätten“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland  
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Referat E 105 Handwerk, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen  
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: [gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

## **9 Klassifikationen**

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel